



Sitio Web: www.aec-es.eu Contacto: info@aec-es.eu presidente@aec-es.eu

SPEZIELLE NEWSLETTER-NACHRICHTEN FÜR MITGLIEDER, SPANISCHE ABSCHNITT AEC



Sonder-Nr. Europäische Konferenz der Eisenbahner AEC PORTO April 2023

Chronik der 87. Europäischen AEC-Konferenz,

Ziele erfüllen drei wichtige Herausforderungen:

A.- Die Abhaltung der Europakonferenz zum ersten Mal in Portugal und nicht wie ursprünglich geplant in Madrid.

B.- Die Gründung einer eigenen Sektion portugiesischer Eisenbahner (mit mehr als 28 angeschlossenen Mitgliedern) innerhalb der Europäischen Vereinigung der Eisenbahner AEC

c.- Aufgrund der Verfügbarkeit der drei vertraglich vereinbarten Busse und der verfügbaren Hotelzimmer darf die Teilnehmerzahl 160 nicht überschreiten.

Beide drei Ziele wurden ordnungsgemäß erreicht und sind daher voll und ganz zufrieden.

1. Einleitung.

- Vom 16. bis 22. April 2023 fand die 87. Ausgabe der Europäischen Eisenbahnkonferenz AEC PORTO 23 statt, an der 168 Personen aus 11 europäischen Ländern teilnahmen, die sich wie folgt verteilen:

. Österreich 57, Spanien 34 (Katalonien 15, Galizien 6, Valencia 5, Madrid 4, Santander 2 und Córdoba 2), Frankreich 18, Portugal 18, Rumänien 10, Belgien 9, Italien 8, Deutschland 8, Großbritannien (UK) 3 und Lettland 2, Polen 1.



- Die meisten von ihnen kamen aus verschiedenen europäischen Ländern, nutzten das Flugzeug als vorrangiges Transportmittel und kamen am brandneuen Flughafen Porto Sá Carneiro an, wo die Mitglieder des Organisationskomitees sie größtenteils empfangen und ihnen ein Geschenk machen konnten Hin- und Rückfahrkarte mit der Transportkarte „Andante“ und begleiten sie zur Light Metro-Station ganz in der Nähe des Flugterminals zur Metrostation Heroísmo. In vielen Fällen begleiten wir sie zu den gleichen Konzentrationshotels, in einigen Fällen wurden sie auch zur Verfügung gestellt einige Taxis für Menschen mit Mobilitätsproblemen.

- Angesichts der hohen Teilnehmerzahl verfügte die Organisation über zwei Hotels, die sehr nahe beieinander liegen und sich ganz in der Nähe der U-Bahn-Station Heroísmo, des Hauptbahnhofs und des intermodalen Busbahnhofs Porto Campanha befinden. Das erste war das 4-Sterne-Hotel Eurostars Heroísmo, in dem die Italiener und Spanier übernachteten, und das zweite, das 4-Sterne-Hotel OCA-Oriental, in dem die übrigen Länder übernachteten, immer in Begleitung mehrerer spanischer Mitglieder des Organisationskomitees, der in Ihrer Unterstützungsrolle und in der Organisation gute Arbeit geleistet hat, danke Xosé an Carlos, Rafael Mexía und Manolo F. Pacheco.



1. Erster Tag Montag. Sitzung des Vorstands der AEC

Unter der Präsidentschaft unseres europäischen Präsidenten der AEC, des Italieners Giuseppe Cirillo, und unserer polnischen Sekretärin Malgorzata Boczek Kwaczyńska sowie den 11 Managern und Vertretern der teilnehmenden Länder fand das Treffen in den Räumlichkeiten des Hotels Oca-Oriental statt, dessen Inhalt und Vereinbarungen werden uns durch das entsprechende Protokoll rechtzeitig mitgeteilt.

Als Anekdote erzählen wir Ihnen, dass das Organisationsteam zu diesem Zeitpunkt sehr besorgt war, weil die portugiesische Eisenbahngesellschaft C.P (Comboios de Portugal) einen Streik ausgerufen hatte, der für den gesamten Monat April geplant war, und wir auf den Mindestbetrieb warteten veröffentlicht und zu wissen, dass unsere planmäßigen Züge nicht unterdrückt oder durch den Streik beeinträchtigt wurden, wurden wir tatsächlich erst am Nachmittag des vorangegangenen Freitags, dem 14. April, darüber informiert, als wir bereits erfuhren, dass die drei von der Organisation geplanten Bahnverbindungen für am Nachmittag des 19. April zwischen Régua und Porto Campanha, sowie die Fahrt am 20. April zwischen Porto Campanha nach Entroncamento und zurück. Glücklicherweise waren Sie von dem ausgerufenen Streik nicht betroffen und wir konnten diese Züge und ihre Züge nicht verhandeln Preise für den Ticketkauf bis Montag, den 17., 13:00 Uhr, bereits zu günstigeren Preisen mit speziellen Gruppentickets und mit der Zusage der kaufmännischen Leitung der Firma C. P., zwei weitere exklusive Wagen der Intercidades IC für uns zu koppeln 730-Zug (Porto Campanha Entroncamento) und die Rückkehr des Intercidades IC 523-Zuges.

2. Der Tag des Begrüßungsabendessens findet in der Quinta de Boucinha in Gaia statt

Hierfür standen 3 Busse zur Verfügung, die aufgrund der für alle Teilnehmer ohne physische Risiken verfügbaren Parkplätze stets als Ausgangspunkt vom OCA-Oriental Hotel dienten.

Wir zogen in eine Villa (ein Haus mit einem palastartigen Anwesen mit Grünflächen), wo wir im Garten mit einem wunderbaren Begrüßungscocktail empfangen wurden, der angesichts der für den Monat April herrschenden guten Außentemperaturen sehr angenehm war. Später wurden wir in den Speisesaal geführt, wo das Begrüßungsdinner stattfand. Zuvor wurden wir vom Präsidenten der AEC und dem Organisationsteam mit kurzen Begrüßungsreden begrüßt.

Während des Abendessens gab es zu Beginn zwei musikalische Darbietungen und am Ende wurden wir mit dem Auftritt der portugiesischen Fado-Sängerin Helena Sarmento in Begleitung ihrer Musikerguppe beehrt.



Nach einem angenehmen Abend nahmen sie uns mit den Bussen auf eine nächtliche Tour durch Porto bis zu den Türen der Hotels

3. Dienstag, 18. April Touristenbesuch in Braga, Bom Jesús, Heiligtum von Sameiro und Guimarães.

Die Freizeittage beginnen, wir sind mit den drei Bussen in die etwa eine Stunde entfernte Stadt Braga gefahren, unsere Führer warteten bereits auf dem Chafariz-Platz auf uns, wir konnten sie nur auf Englisch und Spanisch bekommen, es gab keine Möglichkeit dazu Man bekommt einen germanischsprachigen, weder in Braga, Porto noch in Guimarães.

Die Führung war ehrlich gesagt fruchtbar und unterhaltsam für die italienische und spanische Gruppe. Sie zeigte uns viele kuriose und historische Aspekte der alten und wunderschönen Stadt, wie die Sé-Kathedrale, den Erzbischofspalast von Braganças und die Altstadt, vielen Dank an uns Vielen Dank an Ihren Reiseleiter Jorge für Ihre Professionalität, wir haben die Führung sehr angenehm gemacht.



Er erklärte viele Aspekte, die wir über eine der wichtigsten portugiesischen Städte und die kirchliche Hauptstadt Portugals nicht wussten.

Später besuchten wir die Standseilbahn (den ältesten in Betrieb befindlichen Aufzug Europas, nur auf dem Wasserweg), die etwa 5 km von Braga entfernt belagert wurde. Sie zeichnet sich durch ihr Waldgebiet mit Buchen, Eichen und verschiedenen Vegetationen

sowie ihre mehr als 30 Treppenstufen aus Meter hinauf zum Heiligtum „Bom Jesús“ und wenige Meter darüber liegt der See, der von einem mächtigen Grundwasserleiter gespeist wird.

„Am 25. März 1882 eingeweiht und vom Ingenieur Manuel Joaquim Gomes erbaut, ist es 276 m lang. und übersteigt eine Höhe von 140 m und eine maximale Neigung von 45 %, bei einer Spurweite von 1.435 mm mit Zahnstangen- und Bremsrollsystem Riggenbach (Rigi)“

Wir alle schaffen in Gruppen von 30 Personen den Aufstieg mit dieser einzigartigen Standseilbahn bis zur Wallfahrtskirche Bom Jesús



Das Kloster Bom Jesús do Monte ist ein neoklassizistisch inspirierter Tempel, der zwischen 1784 und 1857 vom Ingenieur Carlos Amarante erbaut wurde



Später gingen wir zur Basilika Unserer Lieben Frau von Sameiro im neoklassizistischen Stil, die sich bereits an einem höheren Punkt befand, wo wir sie besichtigen und eine gute Aussicht auf die Stadt und die Region Braga genießen konnten.



Um wieder zu Kräften zu kommen, gingen wir zu einem anderen Bauernhof namens „Quinta do Sabroso“, wo wir nach dem gleichen System einen Cocktail aus verschiedenen

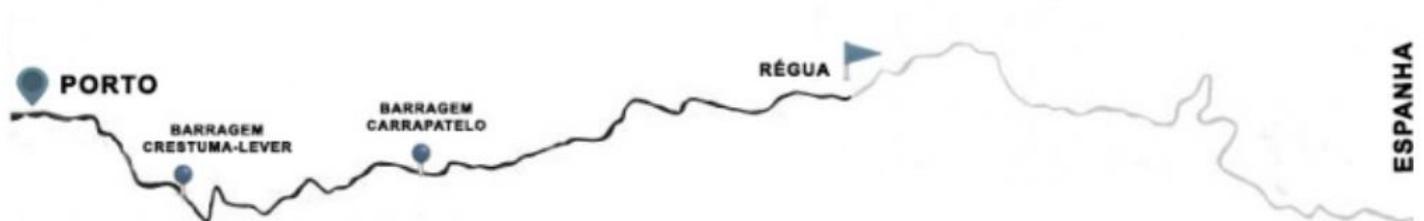
Vorspeisen mit reichlich Wein, Bier und alkoholfreien Getränken im Garten zubereiteten, um ihn später im Speisesaal zu probieren berühmter Kabeljau oder Lecker.

Nach einem kleinen Missgeschick im Bus, das glücklicherweise keine schwerwiegenden Folgen hatte, setzten wir die Touristenroute fort und besuchten die Stadt Guimarães, wo wir etwas Freizeit hatten, um das imposante Schloss und den Palast der Herzöge von Bragança zu besichtigen und sogar einzukaufen oder einen Snack zu sich nehmen.

Zum Abschluss des Abends feierten wir das Abendessen am gleichen Ort wie am Vortag im Quinta de Boucinha in Gaia.

4. Mittwochstag Bootsfahrt auf dem Douro nach Régua.

Und der Tag der Kreuzfahrt kommt mit dem Skilift über den Fluss Douro, dazu holen uns die Busse am Konzentrationshotel ab und bringen uns zum Flusshafen im Zentrum von Porto am Ribera-Platz, wo das Boot auf uns wartet. „Tomaz do Douro“, ein Boot mit einer Kapazität für mehr als 400 Personen, mit dem wir flussaufwärts fahren, seine Landschaften voller Quintas und Weinberge, in denen der berühmte Porto-Wein hergestellt wird, ziehen unsere Aufmerksamkeit auf sich, für die meisten Eisenbahner möchten wir die Anordnung sehen die Douro-Linienbahn nach Pocinho, früher erreichte sie Spanien zwischen der portugiesischen Grenze von Barca de Alba und der spanischen Grenze von Fuente de San Esteban, die mit Ciudad Rodrigo, Salamanca in Richtung Madrid oder der französischen Grenze über Medina del Campo Valladolid verband im Dezember 1887 eingeweiht und im Januar 1985 geschlossen.



Die Tour führte uns von 09:00 Uhr, wo wir mit Frühstück an Bord abreisten, bis 16:30 Uhr, wo wir am Peso de Régua-Pier ankamen, insgesamt 7 Stunden und 30 Minuten Fahrt, wobei der Aufstieg am meisten Aufmerksamkeit erregte die Schleusen der

Stauseen des Flusses Duero: Crestuma–Lecer und die 35 m lange Carrapatelo-Schleuse. Unebenheit



Natürlich war seine Besteigung des Schiffes etwas Beeindruckendes, insbesondere die von Carrapatelo aus dem Inneren, und die Anerkennung derjenigen, die dieses wichtige Ingenieurwerk zur Erzeugung von Wasserkraft und Schifffahrt gebaut haben, das 1972 eingeweiht wurde.



Auf dem Boot nutzten wir den herrlichen Tag, der uns den ganzen Tag über begleitete. Wir konnten die gesamte Landschaft vom Deck des Bootes bis nach Régua genießen und dabei die Vögel, die Weinberge, Herrenhäuser und die verkehrenden Züge betrachten Entlang der Berge und des Flusses. Douro.



Auf dem Boot konnten wir einen Aperitif mit einem guten Portwein genießen und das Essen an Bord genießen.

In Régua angekommen, gingen wir zu Fuß zum nächsten Bahnhof, wo wir mit einem Diesellokomotivzug der Serie 592 in die entgegengesetzte Richtung zu unserem Ziel in Porto Campanha zurückkehrten, um in einem kurzen Spaziergang zum Konzentrationshotel zu gelangen, um uns nach einem ganzen Tag auszuruhen und dort zu Abend zu essen. Aber nicht bevor wir allen Teilnehmern eine besondere Flasche Portwein in einer Metallbox mit dem Logo des Tages und verschiedenen Geschenken des CP überreichten, die an diesem Tag vom Bahnhof Rossio in Lissabon ankamen.

5. Reisen Sie mit dem Zug nach Entroncamento.

Da die Hotels in der Nähe von Portos Hauptbahnhof in Campanha liegen, konnten wir alle zu Fuß zum Bahnhof laufen und das geschäftige Treiben der ankommenden und abfahrenden Züge zu allen Zielorten beobachten, bis unser Zug von Valença Do Minho mit Ziel nach Lissabon, der Eisenbahn, ankam. Die Firma C.P kuppelte trotz des ausgerufenen Streiks zwei Wagen mit den Nummern 25 und 26 nur für uns auf einer etwas mehr als einstündigen Fahrt.



Im Rahmen eines Europäischen Eisenbahntages wurde am 18. Mai 2015 eine ganztägige Reise mit der Eisenbahn und der Besuch des wichtigsten Eisenbahnmuseums Portugals, des Museu Nacional Ferroviario, eingeweiht, das eine Fläche von 4,5 Hektar, etwa 6 Fußballfeldern, einnimmt. 19 Eisenbahnlinien, es zeichnet sich durch seine renovierten Gebäude aus, wie die Kommissare, in denen die Eisenbahner ihre Einkäufe machten, den Lokkessel, der an der Stelle des ursprünglichen Gebäudes errichtet wurde, das in den 1970er Jahren abgerissen wurde, und die alten Büros und Werkstätten für die Wartung von Lokomotiven und Waggons und Waggons, die bis 2010 mehr als 100 Jahre lang in Betrieb waren.



Es ist derzeit unterteilt in 1.- Lebensmittelgeschäft, 2.- Lokomotivkreisel, 3.- Lichtraum, 4.- Dampfbüros, 5.- Mini-Bahnhof, 6.- Konservierungs- und Restaurierungsbüros und 7. - Kraftwerk, für mehr Informationen finden Sie unter www.fmnf.pt.

Am Bahnhof Entroncamento angekommen wurden wir von der Leitung des Nationalmuseums empfangen, überquerten den riesigen Gehweg über die Bahngleise zum Haupteingang, wo wir in mehrere Gruppen aufgeteilt wurden, um Führungen durch die geräumigen und modernen Einrichtungen zu unternehmen.



Aber das Überraschendste war die Feier des gemeinsamen Essens im Museum, bei dem man sich einen Tisch und eine Tischdecke mit den dort ausgestellten Eisenbahnfahrzeugen teilte. Es war ein Erlebnis, auf dessen Durchführung sich das Organisationskomitee aufgrund dessen, was es für uns bedeutete, sehr freute . in einer unvergleichlichen Eisenbahnkulisse.



Die erste stellvertretende Bürgermeisterin, Ilda María Pinto Rodríguez, begleitete uns beim Mittagessen. und Tilia Nunes, die Vorsitzende des Kabinetts des Stadtrats von Entroncamento (Bürgermeister Jorge Faria konnte aufgrund seiner kürzlichen Hüftoperation nicht teilnehmen), Manuel de Novaes Cabral, Präsident der National Railway Museum Foundation, María Jose Teixeira und Dina Pova und weitere Mitglieder der Museumsleitung. Vielen Dank für Ihre Begrüßung und den besten Empfang als tolle Gastgeber.



Kurioserweise gab es nach den Begrüßungs- und Begrüßungsworten der Behörden einen Austausch von Geschenken, die wir freudig entgegennahmen, aber wir hatten unsere im Voraus gekauften Gedenktafeln bestellt, damit sie uns in ein Hotel schicken würden Am Tag oben, und es stellte sich heraus, dass sie in ein anderes Hotel geschickt wurden und wir nicht rechtzeitig benachrichtigt wurden, indem wir die Nummernschilder in diesem Moment nicht zählten, erlaubten wir uns, einen Witz zu machen (zuvor mit den Parteien vereinbart) und ihm zu geben Einige leere Seiten wurden von Mitgliedern der Zugorganisation gezeichnet, später übergab ich der Leitung der AEC-Organisation die authentischen Schilder persönlich an die drei Institutionen.



Nach etwas Freizeit zum Essen und einem weiteren Besuch des Eisenbahnmuseums machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof, um an einem heißen und sehr vollen Tag auf der Eisenbahn nach Porto Campanha zurückzukehren.



Als erstes am Morgen holten uns die Touristenbusse vor der Tür des Oca-6. **Blick auf die Stadt Porto mit dem Touristenbus.**

Oriental Hotels ab und da Regen vorhergesagt war, entschieden wir uns, einen Bus für ältere Menschen zu mieten. Wir hatten Glück, denn um 12:30 Uhr begann es zu regnen. Trotzdem hatten wir Zeit, die Stadt vom oberen, nicht überdachten Teil aus zu genießen. Durch das Tragen von Kopfhörern in mehreren Sprachen konnten wir die Stadt Porto besser kennenlernen und fuhren an die Küste in der Gegend von Strände und die Mündung des Duero in den Atlantik.



Später gingen wir zum Essen in die Hotels und hatten dann freie Zeit zum Ausruhen, um uns schick zu machen und für das Abschlussessen gut auszusehen.

7. Abschlussessen im ältesten Weingut in Gaia, Herança Magna in Gaia.

Und da alle guten Dinge bald ein Ende haben, machten wir uns alle in unserer besten Kleidung bereit, mit den Bussen nach Gaia zu fahren, um eines der ältesten Weingüter, Herança Manga, zu besuchen. Dort angekommen hießen sie uns mit einem Glas Wein willkommen von Porto oder Orangensaft an die 168 Teilnehmer beim tollen Abschlussdinner.



Um den großen Speisesaal des Weinguts zu betreten, der exklusiv für uns geöffnet war, bereitete die Organisation die Flagge der spanischen Sektion, die Flagge Portugals und das Blatt vor, auf dem die Orte eingestickt waren, an denen seit 1961 die europäischen Konferenzen stattfanden.

Der feierliche Moment kommt, wenn wir alle aufstehen, um emotional der Europahymne der Symphonie Nr. 9 in d-Moll „Freiheit, Frieden und europäische Solidarität“ des Komponisten Ludwig van Beethoven zu lauschen, der 1824 beschloss, die „Ode“ zu vertonen Zur Freude“ von Schiller aus dem Jahr 1785.



Anschließend erhielt die Organisation verschiedene Geschenke von den teilnehmenden Ländern und überreichte den 11 teilnehmenden Ländern eine Gedenktafel zur Erinnerung an ihre Teilnahme an der PORTO 23-Konferenz, und ältere Menschen erhielten ein Geschenk von den Portugiesen an Vitor Machado und an die Spanier Seite Paco González.

An diesem Akt beteiligten sich die Präsidenten und Vertreter der verschiedenen Länder mit ihren freundlichen Worten des Dankes und der Zufriedenheit über das Endergebnis des Europatages.

Anschließend überreichten die portugiesische und die spanische Sektion im Namen Polens der Europasekretärin der AEC, Malgorzata Boczek, den Zeugen mit der Laterne, dem Schlüssel auf seinem Kissen und dem gestickten Banner mit allen bisher abgehaltenen europäischen Konferenzen im Vertrauen Wenn wir den nächsten Europäischen Tag in Warschau, Polen, feiern, hoffen wir, dass bis dahin Frieden im Bruderland Ukraine herrscht.



Anschließend verabschiedeten sich die Organisatoren von allen mit wunderschönen Fotos aller Souvenirbereiche und dankten dem gesamten portugiesischen und spanischen Organisationsteam, das die Konferenz PORTO 23 mit einem außergewöhnlichen Ergebnis möglich gemacht hat. Die letzten Worte des Abschieds stammten von uns unser Präsident Giuseppe Cirillo und schließt damit den institutionellen Akt ab.



Als krönenden Abschluss der Konferenz wurden wir alle von einer Folkloregruppe aus Pòvoa de Varzim aus Portugal belebt, die uns mit ihren typisch portugiesischen Tänzen und Liedern

angenehm erfreute und einige von uns hatten genug Energie, um gemeinsam mit ihnen tanzen zu können angenehmer Abend.

Das Schlimmste und das Beste der AEC-Konferenz – PORTO 23.

Schlimmste

Aufgrund des enormen Aufwands, qualitativ hochwertige Hotels zu buchen, die nahe beieinander und in der Nähe des Bahnhofs liegen, wurde Porto im Jahr 2022 zur europäischen Tourismushauptstadt erklärt, und die Preise schossen in die Höhe, was dazu führte, dass der Preis um einen Monat vorgezogen wurde Um die festgelegten Preise zu erreichen, mussten wir vier Fahrten nach Porto unternehmen, um dies zu erreichen.

Der absurde Zeitverlust in den vorangegangenen Sitzungen und der AEC-Versammlung mit dem Vorschlag, den Jahresbeitrag von 25 ct zu senken. anstatt zu fordern, dass aktivere und dynamischere Aktivitäten zur Förderung des ACS und Programmaktivitäten durchgeführt werden können, die die integrierten europäischen Sektionen begeistern.

Eine weitere Debatte ist der Vorschlag, den Beitrag der wirtschaftlich wohlhabendsten Länder zu den Ländern des Ostens in Frage zu stellen, um einen Mindestbetrag für die Teilnahme an den Sitzungen des AEC-Vorstands auf den europäischen Konferenzen zu decken, ein Thema, das in meinen Augen von untergeordneter Bedeutung ist Meinung. Sehen Sie, angesichts der geringen Auswirkungen, der Menge und der sehr wenigen oder gar keinen Anfragen in den letzten Jahren.

Die Abholung und Zustellung der Konferenzteilnehmer auf dem Weg vom Flughafen zu den Konzentrationshotels stellt meiner Meinung nach einen sehr hohen Energieaufwand dar, wenn die Verkehrsverbindungen zwischen dem Flughafen und den Bahnhöfen zu den Hotels erheblich verbessert werden. Diese Aktivität muss unterbunden werden Für einige Manager war es wichtiger zu wissen, ob sie abgeholt werden würden, als die nötige Ermutigung zu geben, damit die Tage zufriedenstellend verlaufen.

Das Durchschnittsalter der Teilnehmer, meist im Ruhestand, und in dem sich nach und nach immer mehr aktive Bahnleute integrieren, was mittelfristig einen Generationswechsel ermöglicht, erschwert es angesichts der Dauer von fast einer Woche zwar, wann zu aktiven Menschen gehen.

Angesichts der großen Teilnehmerzahl, insbesondere im OCA-ORIENTAL Hotel, mehr als 110 Personen, war es zur besseren Organisation notwendig, zwei Schichten für Frühstück, Mittag- und Abendessen einzulegen, ein Problem, das mit einem vollfarbigen Poster mit den Flaggen von gelöst wurde die Länder und ihre zugewiesenen Schichten an der Hotelrezeption und den guten Willen aller.

Angesichts des Unsinns, der bei der Organisation dieser Veranstaltungen mit der enormen Vielfalt derart unterschiedlicher Sprachen anfällt, insbesondere bei der Sitzung des AEC-Vorstands, sollte ein Team von Simultanübersetzern eingesetzt werden, um die Sitzungen zu rationalisieren und dynamischer zu gestalten, hoffentlich bald mit neuen Technologien verfügen wir über bessere und agilere technische Mittel

Das Beste der Konferenz.

Das Endergebnis war die Herausforderung, eine Konferenz in einem anderen Land als dem organisierenden Teil abzuhalten, trotz der schlechten Kommunikations- und Eisenbahnbeziehungen zwischen den beiden Ländern. (Von Santiago de Compostela aus war es einfacher, in der Reisezeit nach Madrid zu gelangen, da sich die Zahl der Fahrten vervierfachte und die Zeit halbierte, verglichen mit den Bahnverbindungen mit Porto, und die Entfernung kürzer war).

Und gelöst durch die hervorragende Verfügbarkeit unserer hervorragenden portugiesischen Kollegen (Vitor Machado, Joaquim Pinto, Mario Miguel, Iolanda Sousa, Henrique Leite) und es gelang uns auch zum ersten Mal, eine portugiesische Sektion innerhalb der AEC zu schaffen.

Teresa Jiménez, Marta, Jon González und Ricardo Magalhaes danken Teresa Jiménez, Marta, Jon González und Ricardo Magalhaes.



Gute Organisation und Disziplin bis auf Einzelfälle bei der Pünktlichkeit an den Ausgängen von Restaurants oder Bauernhöfen, Bussen und Vertragszügen.

Unbegrenzte kostenlose Bereitstellung von Getränken, hochwertigen Rot- und Weißweinen, alkoholfreien Getränken, Bieren und Kaffee zu allen Mittag- und Abendessen.

Die im Allgemeinen während der Woche vorherrschende gute Atmosphäre, die trotz der Sprachbarriere die Stärkung der brüderlichen und brüderlichen Beziehungen zwischen allen 11 europäischen Ländern nicht verhinderte.

Ein Akt der Solidarität der meisten Länder angesichts des unangenehmen und rücksichtslosen Vorfalles, bei dem am Tag von Braga die Frontscheibe eines Busses zerbrach.

Die Übergabe von identifizierenden blauen Poloshirts und Mützen an das gesamte portugiesische und spanische Organisationsteam, die Übergabe von Ausweisen mit den Namen, den wichtigsten Telefonnummern und mit der Flagge der teilnehmenden Länder

Das gute Wetter tagsüber und die angenehmen Nachttemperaturen begleiteten uns, bis auf den Freitag, an dem es regnete, die ganze Woche über

Als Endergebnis tausender Stunden intensiver Verhandlungen, Telefongespräche und E-Mails, die mehr als anderthalb Jahre lang intensiv geführt wurden, um zu versuchen, die europäische Konferenz der AEC zu meistern, die 2010 in Santiago de Compostela stattfand und als eine der wichtigsten gilt In den 87 Ausgaben, die die AEC seit 1961 gefeiert hat, vielen Dank für Ihre Teilnahme, die Mühe hat sich gelohnt und wir sind damit zufrieden und hoffen, Sie nächstes Jahr



in Polen zu sehen.

Innenraum der Sozialräume der spanischen AEC-Sektion in Santiago de Compostela

Santiago de Compostela am 5. Mai 2023 Ein herzlicher Gruß von Ihrem Präsidenten.